01./17 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses "Ortsentwicklung Schierke" vom 08.02.2017

TOP: **Ö 5**

Informationen und Anfragen

Herr Meling nahm Stellung zu den gestellten Anfragen aus der Sitzung vom 23.11.2016.
Dabei informierte er die Ausschussmitglieder darüber, dass die Anträge auf Genehmigung der zusätzlichen Schilder für das Verkehrsleitsystem in Schierke beim Landesverwaltungsamt zur Genehmigung eingereicht wurden. Diese wurden vorher vom Ordnungsamt der Stadt Wernigerode mit dem Landkreis Harz abgestimmt.

Des Weiteren informierte Herr Meling über den aktuellen Sachstand der Investitionsvorhaben. Die Investitionen für das Haus Wedel sollen zeitnah voran getrieben werden. Mit Herrn Mannel soll außerdem über eine Grundstücksoption für den städtischen Bauhof gesprochen werden. Als Grundlage dafür, wurde ein Grundstücksgutachten erstellt. Dazu wurden weitere Gespräche mit Herrn Mannel geführt. In den nächsten Ausschüssen soll eine Vorlage für eine Grundstücksoption vorgestellt werden.
Mit der Arborea Gruppe gab es weitere Gespräche. Die Bauleitplanung wird derzeit vorbereitet.

Im nächsten Hochschulsemester wird es ein Forschungsprojekt von Frau Prof. Groß mit Herrn Dr. Lagatz an der Hochschule Harz zur Tourismusgeschichte Schierke geben.

Herr Meling informierte außerdem über den Termin am Mittwoch, den 15.02.2017 um 18 Uhr, bei der die Heinrich Heine Resort GmbH und die Winterberg Schierke GmbH zu einer Bürgerversammlung nach Schierke eingeladen haben. Dabei wollen sie über den aktuellen Stand ihrer Investitionen informieren.

Herr Meling informierte darüber, dass sich am Mittwoch, den 07.02.2017 eine Bürgerinitiative „Pro Winterberg“ in Schierke gebildet hat. Dazu gab es eine Auftaktveranstaltung im Cafe Winkler mit mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Herr Werner Festerling ist der Sprecher dieser Initiative.

Herr Albrecht hatte in den letzten Ausschüssen die Verwaltung gebeten, sich über die Lenkung der Verkehrsströme zusammen mit dem Landkreis Harz Gedanken zu machen.

Herr Nadler informierte, dass dieses Problem nicht abschließend gelöst werden konnte. Bei dieser Straße handelt es sich um eine Landesstraße, sodass nicht nur der Landkreis Harz sondern auch die entsprechenden Landesbehörden mit involviert werden müssen. Zum Ende des Jahres 2016 gab es die übliche Beratung mit der Landesstraßenbaubehörde. Diese hat signalisiert, dass sie grundsätzlich bereit wären, sich einzubringen. Gespräche dazu werden aufgenommen.

Herr Winkelmann kritisierte die Taktung des Busverkehrs in Schierke. Die aktuelle 2-Stunden Taktung funktioniert nicht. Daher bat er die Verwaltung, diesbezüglich schnellstmöglich eine Lösung gemeinsam mit den Harzer Verkehrsbetrieben (HVB) zu finden, um die Touristen und Bürger von Schierke nicht zu verärgern.

Herr Gaffert erklärte, dass die Taktung der Busse nicht nur mit der HVB zu verhandeln ist, sondern auch mit dem Auftraggeber, in diesem Fall der Landkreis Harz. Dieses Thema ist seit geraumer Zeit ein Streitpunkt zwischen der Stadt Wernigerode und dem Landkreis Harz. Die Stadt Wernigerode möchte eine direkte Verbindung Wernigerode – Schierke im Einstundentakt.

Herr Richter ergänzte zur Verkehrssituation, dass besonders bei den Stoßzeiten am Schierker Parkhaus eine flexible Einbahnstraßenregelung überdacht werden sollte.

Herr Albrecht führte aus, dass die Busse im Winter auf der Sandbrinkstraße, durch den Schnee an den Straßenseitenenden keine Chance hatten, aneinander vorbeizukommen.

Herr Fröhlich erklärte, sich zu diesem Thema nochmal mit der Stadtplanung zusammensetzen zu wollen. Die Vorkommnisse sollen dabei ausgewertet werden, um zur nächsten Wintersaison zu einem sinnvollen Ergebnis zukommen.

Frau Clemens informierte, dass zur Entspannung der Parkplatzsituation die ehemaligen Parkplätze am Schulhof für das Wochenende am 03. – 05.02.2017 geöffnet wurden. Diese Aktion wurde aber wieder abgebrochen, weil es an diesem Wochenende nicht erforderlich war. Im Durchschnitt waren pro Tag zwischen 300 - 400 Fahrzeuge im Ort. Dieser Ansturm konnte durch die vorhandenen Parkplätze und das Parkhaus kompensiert werden.

Frau Wetzel zeigte sich erfreut, dass die Parkplätze nicht aus der Planung herausgenommen wurden. In Spitzenzeiten ist mit mehr als 700 Fahrzeugen zu rechnen. Weiterhin plädiert Sie dafür, dass es sinnvoll wäre, wenn es für diese Parkplätze auch einen Mitarbeiter gäbe, der diese Plätze besonders zu den Stoßzeiten öffnet.

Frau Hopstock informierte, dass der Nationalpark Harz am 21.03.2017 um 18 Uhr einen Informationsabend in Schierke veranstaltet, bei dem die Fragen der Einwohner von Schierke und interessierten Gäste zur Entwicklung des Nationalparks beantwortet werden.